



Pflegestützpunkt im Kreis Lippe - Augustdorf

Kontaktdaten

Pivitsheider Str. 16
Rathaus
32832 Augustdorf

Telefon: 0173 6959962

Email: A.Duevel-Wedek@kreis-lippe.de

Ansprechpartner/in: Frau Dreimann-Kehde (Kreis-Lippe)

Terminvereinbarung notwendig: Ja

Öffnungszeiten:

Dienstag: 9:00-12:00

14 täglich (ungerade Kalenderwoche)

Parkplätze vorhanden: Ja

Angebot

- Hausbesuche möglich: Ja
- Die Beratung ist kostenlos.

Fremdsprachenangebot

- Beratung auf:
- Fremdsprachendolmetscher vorhanden: Ja

Barrierefreiheit der Einrichtung

- Behindertenparkplätze vorhanden: Ja
- Einrichtung ist mit Rollstuhl zu erreichen: Ja
- Einrichtung ist mit Rollstuhl nutzbar: Ja
- Unterstützung für Blinde/Gehörlose vorhanden: Ja

- **Behindertengerechtes WC vorhanden:** Ja
- **Beratung in Gebärdensprache:** Ja

Beratung

Die Beratungsstelle Pflegestützpunkt im Kreis Lippe - Augustdorf unterstützt in allen Fragen rund um das Thema Pflege und Versorgung im Alter. Diese umfassen u.a.:

- Leistungen der Pflegeversicherung
- Organisation der Pflege: häusliche, ambulante und stationäre Versorgung
- Finanzierung der Pflege
- Entlastungsmöglichkeiten für pflegende Angehörige
- Die Beratungsstelle bietet Beratung zum Thema Alzheimer und Demenz. Sie erhalten Informationen zum Krankheitsbild und den Umgang mit Demenzkranken. Außerdem bietet sie Unterstützungs- und Entlastungsangebote für Betroffene und deren Angehörige.
- Die **Betreuungsbehörden / Betreuungsstellen** und die **Betreuungsvereine** beraten zu den Themen Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung sowie zur rechtlichen Betreuung. Unter anderem werden Stellungnahmen für das Amtsgericht erarbeitet und ehrenamtliche Betreuerinnen und Betreuer fachlich unterstützt.
- Die **Pflegerechtsberatung** berät Sie zu Fragen der Leistungen der Pflegeversicherung. Sie berät außerdem zum Widerspruchsverfahren gegen Bescheide der Pflegekassen und/oder der Leistungsträger.
- Die Beratungsstelle unterstützt bei Fragen rund um das Leben im Alter und bietet psychosoziale Hilfe an.

Die Beratungsstelle berät darüber hinaus zu

- Vereinbarkeit von Pflege und Beruf.
- Soziale Absicherung der Pflegeperson.
- Reha für pflegende Angehörige.
- Gewalt in der Pflege.
- Finanzielle Unterstützung der Sozialhilfeträger (Hilfe zur Pflege & Eingliederungshilfe).
- Patientenverfügung und/oder Vorsorgevollmacht.
- Gerontopsychiatrische Erkrankungen (Demenz)
 - MD Begutachtung.
 - Alternativen Wohnformen und Wohnraumanpassung.
- und bietet Informationen zu Widersprüchen.

Hier finden Sie zusätzlich die Kontaktdaten der Pflegekassen für die Pflegeberatung.